



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Gaulé, Theodor

1906-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 8. November 1906.

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von **Viktor Leon** und **Leo Stein**.

Musik von **Franz Lehar**.

In Szene gesetzt von **Karl Neumann-Hoditz**. — Dirigent: **Theodor Gaule**.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau	Rose Kleinert.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder.
Hanna Glawari	Else Tuschkau.
Camille de Rosillon	Fritz Vogelstrom.
Vicomte Cascada	Hugo Voisin.
Raoul de St. Brioché	Max Traun.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Richard Corvil.
Sylviane, seine Frau	Therese Weidmann.
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gustav Kallenberger.
Olga, seine Frau	Luise Wagner.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Emil Vanderstetten <i>Karl Roberty.</i>
Praskowia, seine Frau	Elise de Lank.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Karl Neumann-Hoditz.
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot, } Grisetten	Franziska Schuh.
Ein Diener	Paula Schultze.
Ein Kellner	Ella Wiesheu.
	Mathilde Seitz.
	Luise Striebe.
	Bertha Luppold.
	Hans Wambach.
	Henrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren, Musikanten, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **7¹/₂ Uhr.** **Anfang 8 Uhr.** Ende **10³/₄ Uhr.**

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade M. 3. — per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3. — "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2. — "
1. Reihe 3. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . 1.50 "
2. Reihe 2. — " "	4. " " " " " 1. — "
3. Reihe 1. — " "	5. " (hinterer Raum) 0.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3-6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 15. Vorstellung im Abonnement A.

Der Puppenspieler

Hierauf:

Untreu.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 9. November 1906. **15. Vorstellung im Abonnement C.**

Zum ersten Male:

Die Sonnenprinzess.

Anfang 7 Uhr.